

Ein Jahr in Zahlen, Daten und Fakten

Jahresbericht 2018

für das Berichtsjahr 2017

Medien- und Informationszentrum
Stadtbücherei Biberach★★★★



www.medienzentrum-biberach.de

Es gibt mehr Schätze in Büchern als
Piratenbeute auf der Schatzinsel... und das
Beste ist, du kannst diesen Reichtum
jeden Tag deines Lebens genießen.

Walt Disney



Deutscher Lesepreis für das Netzwerk Lesen



Eine wunderbare Anerkennung für das „**Netzwerk Lesen Biberach**“ durften wir im November im Berliner Humboldt-Carré entgegennehmen: den **Deutschen Lesepreis 2017**. Die Auszeichnung erhielten wir für die flächendeckende Förderung der Lese- und Medienkompetenz durch Vernetzung der Stadtbücherei mit derzeit 54 kommunalen Bildungseinrichtungen.

Das ist natürlich nicht nur das Werk der Bibliotheksleitung, sondern vieler engagierter Mitarbeiter über mehr als zwölf Jahre hinweg. Und so haben wir den Preis stellvertretend für alle **Netzwerkpartner**, für alle **Lesepaten und -mentoren** und für alle **haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter** entgegengenommen. Mit ihnen allen haben wir ein umfangreiches Medien- und Serviceangebot aufgebaut und unzählige Veranstaltungen durchgeführt, um bei Kindern **Spracherwerb und Leselust** zu wecken, um deren **Lese-, Medien-, Recherche-, und Informationskompetenz** zu fördern.

Für die Mithilfe im Netzwerk Lesen sagen wir **HERZLICHEN DANK!**

Anne Grauel (stellv. Bibliotheksleiterin) und Frank Raugel (Bibliotheksleiter)

Wir begleiten die digitale Transformation

Der **mediale Wandel** ist eine der großen Herausforderungen der Gegenwart. Er verändert die Arbeitsbedingungen von Bibliotheken, nicht aber deren Zweck. Im Gegenteil: auch im digitalen Zeitalter stehen Bibliotheken für das **Grundrecht auf Information**, für **Teilhabe** und **Chancengerechtigkeit**, für die **Unterstützung von Aus-, Fort- und Weiterbildung**, für die **Förderung der Lese-, Medien- und Informationskompetenz** sowie eine **sinnvolle Freizeitgestaltung**.

Die Arbeitsweisen im digitalen Zeitalter ändern sich, aber die Stadtbücherei bleibt mit mehr als **2.000 Kundenkontakten pro Öffnungstag** ein zeitgemäßer und zukunftsorientierter Publikumsmagnet!

	2016	2017	+/-
Öffnungszeiten	4.659	4.694	+ 0,8 %
Ausleihen/Mediennutzungen	607.000	634.100	+ 4,5 %
Besuche Öffnungszeiten	274.800	260.400	- 5,2 %
Besuche Veranstaltungen	10.634	10.842	+ 3,3 %
Besuche Homepage + digitale Angebote	276.700	308.800	+ 11,6 %
Kundenkontakte gesamt	551.500	569.200	+ 3,2 %





© Stiftung Lesen

Vorlesen – schon ab dem ersten Lebensjahr

55% aller Eltern lesen ihren Kindern in den ersten zwölf Monaten nicht regelmäßig vor. In 28% der Familien ist das sogar innerhalb der ersten drei Jahre nicht der Fall. Das sind die zentralen Ergebnisse der **Vorlesestudie 2017** von Stiftung Lesen, DIE ZEIT und Deutsche Bahn Stiftung. Die Studie zeigt aber auch, dass eine **gute, vielseitige Bildung** am häufigsten als Erziehungsziel genannt wird (86%), noch vor gutem Benehmen und Umgang mit Geld. **Gute Lesefähigkeiten** sind 71% der Eltern besonders wichtig, fast ebenso vielen wie eine gesunde Lebensweise (72%). Und: 91% der befragten Eltern schreiben dem **Vorlesen** einen großen bzw. sehr großen Einfluss auf die Entwicklung der Kinder zu.

Und das zu Recht: frühere Studien haben gezeigt, dass Kinder, denen regelmäßig vorgelesen wird, bessere **Schulnoten** und ein besseres **Sozialverhalten** haben sowie **zuverlässiger** und **aufgeschlossener** sind.

Passende Bücher für die Kleinsten auszuwählen, ist nicht schwer: die Stadtbücherei bietet eine **breite Palette an Pappbilderbüchern** sowie bei Bedarf die **entsprechende Beratung**. Einem regelmäßigen Vorlesen vom 1. bis zum 8. Lebensjahr steht also nichts mehr im Wege.

Bücher machen Kinder schlau

Einmal im Monat gibt Erzieherin Irmgard Morgenröther-Soyka in der Stadtbücherei Eltern und Großeltern Informationen und Tipps für eine **erfolgreiche Lesefrühförderung**. In gemütlicher Atmosphäre bei Kaffee, Tee und Gebäck stellt sie **empfehlenswerte Bilderbücher** vor, die das Interesse und die Neugier des Kindes an Geschichten wecken. Währenddessen zeigt Ingeborg Schumacher den Kindern in „Lilliput“ die faszinierende Bücherwelt. Den **Lesefrühfördertreff** gibt es seit **über 10 Jahren**. Über **1.000 Eltern und Kinder** kamen zu über **100 Veranstaltungen**. Weitere Reihen- und Einzelveranstaltungen dienen ebenfalls der Leseförderung.

	Veranstaltungen	Besucher	Altersgruppe
Bücher machen Kinder schlau	8	98	0 - 4 Jahre
Bilderbuchgeschichten	49	487	3 - 8 Jahre
Bilderbuchkino	14	279	3 - 8 Jahre
Durchblick (März)	21	1.295	3 - 15 Jahre
Frederick (Oktober)	21	1.258	3 - 15 Jahre
Einzelveranstaltungen	66	3.051	3 - 17 Jahre
Summe	179 (+ 20 %)	6.468 (+ 11 %)	





Geschichtenerfinder begeistern Kinder

Leseförderung wird bei den **Kinder- und Jugendbuchwochen DURCHBLICK** im Frühjahr und dem **Lesefest „Frederick“** im Herbst großgeschrieben. Die persönliche Begegnung mit kreativen AutorInnen und IllustratorInnen eröffnet Kindern und Jugendlichen ganz neue Beziehungen zur Literatur und fördert den Spaß am Lesen.

Mit **42 Veranstaltungen** wurden **86 Schulklassen** und **27 Kindergartengruppen** erreicht. Damit kamen zwar nicht alle Kindergärten und Schulen zum Zug, aber immerhin **etwa 2.550 Besucher** in den Genuss einer Veranstaltung.

Angesagte Kinderbuch-AutorInnen wie **Heiko Wolz**, **Oliver Scherz**, **Irmgard Kramer**, **Stefanie Taschinski** und **Antje Szillat** und IllustratorInnen wie **Nina Dulleck** und **Torben Kuhlmann** sorgten für spannende Unterhaltung und Einblicke in die Arbeit an Büchern.

Während der Frederick-Wochen wurde zudem das **Lernbuffet „Was isst du?“** für neun Schulklassen durchgeführt. Es bot Dritt- und Viertklässlern eine schmackhafte Mischung aus Wissensfragen, Experimenten und Kreativstationen rund um das Thema **Ernährung, Essgewohnheiten und Herkunft der Lebensmittel**. Neben dem Trainieren des sinnverstehenden Lesens stand das Kennenlernen attraktiver Sachbücher und anderer Medien im Vordergrund.



Was für ein Theater! Leseförderung mal anders

Die dritten **Biberacher Kinder- und Jugendtheatertage** begeisterten Anfang des Jahres Kinder, Jugendliche und Familien. Neben den vielen Stücken, die in der Volkshochschule und der Stadthalle aufgeführt wurden, inspirierte die Stadtbücherei die jüngsten Gäste mit Aufführungen zu **Kinderbuchklassikern** von Otfried Preußler („Die kleine Hexe“), „Mama Muh im Schnee“ und mit dem **Theater** „Cowboy Klaus und das pupsende Pony“.

Durch die Begeisterung für die Aufführungen wird das **Interesse am Buch und an Geschichten** früh geweckt. Mit Bilderbüchern können die **Vorstellungskraft** und die **Fantasie** von Kindern angeregt werden. Beim Zuhören wird der **Sprachschatz** erweitert, die **Aufmerksamkeit** und die **Sprechfähigkeit** geschult, Begriffe werden gebildet und vertieft.

Und die **Leseförderung** ist und bleibt – das zeigen auch die ernüchternden Ergebnisse der jüngsten IGLU-Studie – zentrale Aufgabe von Bibliotheken. Daran ändert auch die zunehmende Digitalisierung nichts. Eher im Gegenteil: **Lesen ist eine Schlüsselkompetenz** und heute wichtiger denn je.



Bibliothekspädagogische Angebote

Die Ergebnisse der aktuellen **Internationalen Grundschul-Lese-Untersuchung (IGLU)** sind er-
nüchternd: fast jeder fünfte Viertklässler kann nicht richtig lesen. Und Deutschland fällt im
internationalen Vergleich deutlich ins Mittelfeld zurück. Der **Anteil der funktionalen Analpha-
beten** liegt offiziell bei 7,5 Millionen Menschen in Deutschland. Fast 50.000 Schüler schaffen
jährlich nicht einmal den Hauptschulabschluss, Tendenz steigend. Diesen nationalen Trends
arbeitet die Stadtbücherei Biberach mit ihrem **Leseförderprojekt „Netzwerk Lesen“** und vielen
bibliothekspädagogischen Angeboten entgegen.

Bibliothekspädagogische Angebote für	Anzahl	Teilnehmer	Altersgruppe
Kitas	9	155	3 - 6 Jahre
Grundschulen	51	1.085	6 - 10 Jahre
Gemeinschafts-, Realschulen	16	404	6 - 16 Jahre
Förderschulen	4	52	6 - 16 Jahre
Gymnasien	63	1.538	10 - 21 Jahre
Erwachsene	22	211	18 - 99 Jahre
Summe	165 (- 5%)	3.445 (- 4%)	



Medienkompetenz bleibt unerlässlich

Mehr als 50 Kinder zwischen sechs und 13 Jahren haben auch 2017 im Rahmen des **Kindersoftwarepreises TOMMI** verschiedene Computer- und Konsolenspiele auf Herz und Nieren getestet und dabei ihre **Medienkompetenz** sowie ihr **technisches Know-how** erweitert. „In diesem groß angelegten medienpädagogischen Projekt“, sagt Co-Initiator Marko Petersen, Geschäftsführer des Verlags Family Media, „lernen die Kinder gemeinsam in Gruppen, Computerspiele kritisch zu betrachten und deren jeweilige Vorzüge und Nachteile zu reflektieren.“

Dazu braucht es allerdings einen geeigneten Ort. „Seit langem sind Öffentliche Bibliotheken im Bildungssektor führend, wenn es um die **Vermittlung unterschiedlichster Lesefähigkeiten** geht. Das trifft nicht nur auf Bücher zu, sondern ebenso auf elektronische Medien“, erklärt Co-Initiator Thomas Feibel vom Büro für Kindermedien in Berlin.

Im Trend lag 2017 das Thema **Programmieren**, das vom Medien- und Informationszentrum mit BeeBots für die Jüngsten und mit „Wie man einen Roboter zum Laufen bringt“ sowie den „Franklin-Stiften“ gleich mehrfach umgesetzt wurde. Das Ziel ist, bereits in jungen Jahren ein **Verständnis für die Sprache mit Nullen und Einsen** zu wecken und zu zeigen, dass hier **Gestaltungsspielräume** enthalten sind.



A close-up photograph of a person's hands holding a glass of red wine. The person is sitting in front of a fireplace with a warm fire burning. An open book is resting on their lap, and they appear to be reading. The scene is cozy and intimate, with warm lighting from the fire. The background is slightly blurred, focusing attention on the wine glass and the book.

Zu wissen, dass am Ende eines langen
Tages ein gutes Buch auf einen wartet,
macht den Tag fröhlicher.

Kathleen Norris

So macht Lesen Spaß!

Zum **bundesweiten Vorlesetag** am 17. November veranstaltete die Schulbücherei eine **zwei-tägige Vorleseaktion**. Zu der Aktion wurden die sechsten Klassen der Dollinger Realschule und der Mali-Gemeinschaftsschule eingeladen.

Mit 115 angemeldeten Schülern war die Aktion, die in diesem Jahr zum zweiten Mal stattfand, ein voller Erfolg. Die Klassen kamen mit ihren Lehrern in die Schulbücherei, um sich in Gruppen gegenseitig vorzulesen. Für jede vorgelesene Seite gab es **10 Cent von der Schulbücherei**, so dass die Schüler nach mehr als **2.200 gelesenen Seiten** 15 ihrer Lieblingsbücher einkaufen konnten. Die meisten Stimmen bekamen dabei die Bücher „Ostwind – Aris Ankunft“ von Lea Schmidbauer und „Rico, Oskar und das Vomhimmelhoch“ von Andreas Steinhöfel.



Kooperation für mehr Kompetenz



Das Angebot der **Mediathek der Gymnasien** an Workshops zur **Medien- und Informationskompetenz** hat sich seit der Eröffnung im Jahr 2008 permanent weiter entwickelt und umfasst heute **20 curricular aufgebaute Bausteine**. Sie korrespondieren thematisch mit dem Bildungsplan und gliedern sich in Workshops zur **Medienkompetenz** (z.B. Entstehung, Aufbau und Umgang mit Buch, Zeitung und Zeitschrift, Comic oder Film) und Workshops zur **Methodenkompetenz** (z.B. Informationsbeschaffung in analogen und digitalen Nachschlagewerken oder Regeln zum Zitieren und Bibliographieren). Zehn dieser Bausteine sind Pflichtbausteine, die übrigen beinhalten ein optionales Zusatzangebot.

Alle SchülerInnen der 5. Klasse erhalten einen Schnellhefter. In ihm können alle Informationen der Mediathek, die Checkliste für die Teilnahme und die Handouts zu den Medienkompetenzbausteinen gesammelt werden.

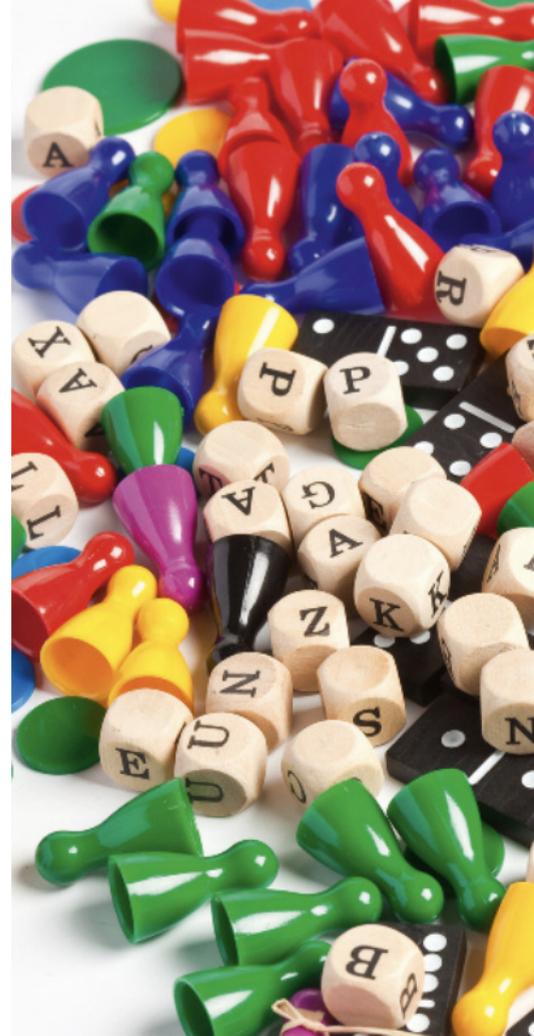
Und die Entwicklung geht weiter: Zeitgleich mit der Einführung von Tablets oder iPads an den beiden Gymnasien erhielt auch die Mediathek iPads und vermittelt nun die Medienkompetenzbausteine nicht mehr nur analog als Vortrag, Präsentation oder Workshop, sondern auch **in digitaler und interaktiver Form** als Rallye mit **Actionbound, LearningApps oder Kahoot**.

Let's play: SpieleSpaß für die ganze Familie

Zweimal jährlich veranstaltet die Stadtbücherei einen **Spielenachmittag für Jung und Alt**. Dafür öffnet sie ausnahmsweise sonntags ihre Türen. Kinder, Eltern und Großeltern können sowohl **Neuheiten** als auch **bewährte Klassiker** aus dem reichhaltigen Brettspielangebot der Stadtbücherei testen.

Mitarbeiter stehen mit Rat und Tat zur Seite, wenn Unbekanntes ausprobiert, Klassiker hervorgeholt und die Karten neu gemischt werden. Die Stadtbücherei fördert das Spielen, indem sie **Spiele für unterschiedliche Altersgruppen und Anlässe** zur Verfügung stellt. Denn spielen stärkt sowohl die **Medien-** als auch die **Sozialkompetenz**. Im Spiel trainieren Kinder **Verhaltensweisen** für den Einsatz im normalen Alltag. Sie lernen, sich an **Regeln** zu halten, zu warten, bis sie an der Reihe sind, und sie müssen **Glück und Pech, Spannung und Entspannung** aushalten.

Spielen macht außerdem schlau, denn im Spiel schulen Kinder **Wahrnehmung, Konzentration, Gedächtnis sowie logisches und strategisches Denkvermögen**. Aber auch **Fantasie, Kreativität und soziales Handeln** sind gefordert.





Musikstreaming mit freegal

Musik hören, wo und wann ich will – die Stadtbücherei macht's möglich. Für alle Kunden gibt es seit September **über 13 Millionen Musiktitel** und **mehr als 40.000 Musikvideos** in MP4 als **Download und Stream**.

Über **freegalmusic** ermöglicht die Stadtbücherei ihren Kunden, jeden Tag drei Stunden Musik zu streamen und jede Woche drei Musiktitel herunterzuladen (alternativ ein Musikvideo und einen Musiktitel). Eingeteilt in **220 Musikgenres** von Acapella bis Volksmusik, gibt es neben Jazz, Rock und Pop bis hin zu klassischer Musik alles was das Herz begehrt. Selbstverständlich gibt es auch reichlich **Musik für Kinder** und zahlreiche **Audiobooks** aus mehr als 80 Ländern in mehr als 50 Sprachen. Und alles DRM-frei als MP3-Datei für alle mobilen Geräte, **werbefrei** und **ohne Wartezeiten rund um die Uhr**. Eine Rückgabe der Medien entfällt. Eine **kostenlose App** für iOS und Android ist verfügbar.

Das Medien- und Informationszentrum reagiert mit diesem zusätzlichen Service auf die veränderten Hörgewohnheiten ihrer Kunden und fördert gleichzeitig die **Medienkompetenz** ihrer Nutzer. Zugänglich ist das neue Angebot unter <https://biberach-freegalmusic.com> nach Eingabe der Bibliothek und des Leser-Passwortes.

Alle guten Worte dieser Welt
stehen in Büchern.

Chinesisches Sprichwort



Reading Challenge für Bücherfans

Bereits zum vierten Mal fand die **Aktion „empfehlensWERT“** statt, bei der die Stadtbücherei die **Geheimtipps ihrer lesebegeisterten Nutzer** sucht. Die Aktion wurde ins Leben gerufen, um dem Wunsch nach mehr persönlichen Empfehlungen nachzukommen und die Vielfalt der verschiedenen Medien zu zeigen. 2016/17 wurden knapp **300 Medientipps** von unseren Lesern abgegeben. Der Großteil der Teilnehmer waren Kinder und Jugendliche, die sich sehr viel Mühe mit ihren Empfehlungen gegeben haben. Um das Ganze noch vielseitiger und spannender zu gestalten, stellte dieses Mal eine **„Reading Challenge“** eine besondere Herausforderung für unsere Literaturliebhaber dar. Dabei sollten Bücher zu verschiedenen Kategorien gelesen werden, wie z.B. ein Buch, das einen Preis gewonnen hat, das in Baden-Württemberg spielt oder das mindestens 40 Jahre alt ist. Bereits mit dem ersten gelesenen Buch nahm man an einer **Verlosung** teil.



Neuer Workshop gegen alternative Fakten

Über die sozialen Medien sind Informationen jederzeit und überall verfügbar. Jeder kann im Netz Nachrichten und Daten verbreiten und zugänglich machen. Doch der **grenzenlose Zugang zu Informationen** stellt uns vor **neue Herausforderungen**, wie u.a. die massenhafte Verbreitung von sogenannten „**alternativen Fakten**“ zeigt.

Angesichts der heutigen Informationsflut ist es zentral, **relevante von irrelevanten Nachrichten** unterscheiden und deren **Wahrheitsgehalt** überprüfen zu können. Dies ist das Thema unseres neuen **Workshops für Jugendliche**.

Außerdem bieten Bibliotheken **ungehinderten und kostenfreien Zugang zu gesicherten Informationen** für alle, unterstützen bei der **Beschaffung von Informationen** und vermitteln Kompetenz im **Umgang** mit und bei der **Bewertung von Quellen**. In „postfaktischen“ Zeiten erfüllen sie so eine **zentrale gesellschaftliche Funktion** und stärken damit die **politische Bildung und Demokratie**.



+++ BREAKING NEWS +++ US PRESIDENT DONALD TRUMP CLAIMS EARTH IS A MARZIPAN BALL +++

Neue Zeitschriften und Leselounge



Die Stadtbücherei hat ihr Zeitschriftenangebot um **14 neue Abonnements** erweitert und zum Lesen eine **gemütliche Leselounge samt Lesebar** eingerichtet. Bei der Angebotsaufstockung wurden die Kunden nach ihren Wünschen befragt und durften aus einer großen Auswahl an Zeitschriften ihre Favoriten wählen. Rund 130 Interessierte gaben im Mai ihre Stimmen ab. Basierend darauf wurden **neue Zeitschriften** ausgewählt, darunter „LandGenuss“, „Flow“, „Tour“ und „GEO Kompakt“.

Da der Platz im Lesecafé zu eng wurde, befinden sich die Zeitschriftentitel „T - Z“ nun im **neu gestalteten Obergeschoss**. Ergänzt wird das Angebot um **mehr als 7.000 digitale Zeitungen und Zeitschriften** aus aller Welt in der **Datenbank PressReader**.



Mach's: Die Bühne für kreative Menschen.

Immer mehr Menschen haben das Bedürfnis, sich umfangreich zu entfalten. Schreiben, komponieren, malen, fotografieren, filmen und viele andere Formen **kreativen Schaffens** sind Teil ihrer Individualität. Dabei steht für viele der Wunsch im Mittelpunkt, ihre Erfahrungen mit anderen zu teilen – **in digitalen, wie auch analogen Räumen**. Diesen kreativen Menschen will das Medien- und Informationszentrum eine **Bühne** geben und dazu anregen, sich künstlerisch oder technisch zu entfalten.

Unter dem Motto „**Mach's! – Deine Story**“ lasen Biberacher Nachwuchsautoren im Januar und Mai aus ihren bisher unveröffentlichten Werken vor. Ähnlich dem Konzept eines Poetry Slams entschied das Publikum durch lautes Klatschen, welcher Autor am meisten überzeugt hat und wählte damit die Siegerbücher.

Die Veranstaltungen waren Teil des **Jahresthemas 2017** „Makerspaces: Kreativ. Räume. Gestalten.“ des Biberacher Kulturdezernats und werden in 2018 fortgesetzt.



Buchvorstellungen im Seniorenheim



Wer nicht mehr die Möglichkeit hat, in die Stadtbücherei zu kommen, muss deshalb nicht auf Lesestoff verzichten. Das Büchereiteam stellt entsprechend der **Wünsche der Senioren** eine attraktive Auswahl insbesondere an **Romanen, Hörbüchern und Filmen** zusammen.

Mehrere Seniorenheime in Biberach nutzen diesen Service regelmäßig. Die Medienboxen werden immer wieder ausgetauscht, so dass den Bewohnern stets eine **abwechslungsreiche Auswahl an Literatur und anderen Medien** zur Verfügung steht.

Um den Zugang zur Literatur noch lebendiger zu gestalten, wurde die aufsuchende Bibliotheksarbeit durch **Buchvorstellungen direkt im Seniorenheim** erweitert.



Hohe Zufriedenheit mit der Stadtbücherei

Im September befragte die Stadtbücherei ihre Kunden zum neunten Mal seit 1993. An der repräsentativen Befragung beteiligten sich 333 Kunden und füllten den Grundfragebogen mit seinen **16 Fragen zur Nutzung und zur Zufriedenheit** mit den Angeboten aus. Während dieser in ganz Baden-Württemberg eingesetzt wird, bezog sich der **Zusatzfragebogen** mit weiteren drei Fragen auf die spezielle Situation im MIZ Biberach.

Die genaue Auswertung läuft zur Zeit noch, aber erste Erkenntnisse liegen schon vor:

- ▶ Die Bedeutung der Bibliothek als **Ort des Lernens, Arbeitens und Miteinanders** nimmt zu
- ▶ 77% der Kunden kommen **mehrmals im Monat**, und auch die **Aufenthaltsdauer** nimmt zu: 74% bleiben **länger als 30 Minuten**
- ▶ 83% der Kunden empfinden die **Atmosphäre in der Stadtbücherei** als angenehm
- ▶ Das **lebenslange informelle Lernen** gewinnt in Biberach an Bedeutung
- ▶ Mehr als 60% verbinden ihren Bibliotheksbesuch mit einem **Einkauf**
- ▶ 92% finden die **Qualität der Medien** sehr gut bzw. gut
- ▶ 96% sind mit der **Hilfsbereitschaft / Freundlichkeit des Personals** zufrieden



Ich bedanke mich
für Ihre Arbeit und
wünsche weiterhin
viel Erfolg!

Ich würde mir
wünschen, dass man
die Bücherei um drei
Geschosse nach
unten erweitert!

Es ist sehr gut,
dass Kinder
nichts kosten!

Ich finde die
Rückgabe von Medien
unabhängig von den
öffnungszeiten toll!

Das sagen unsere Kunden...

Ich finde vor allem
das Personal stets
freundlich und ganz
besonders hilfsbereit!

Danke für Ihr
Interesse an den
Besuchern!

Bleibt so
wie Ihr seid!

Unser Freundeskreis sucht Verstärkung

Etwa 40 Lesepaten und Lesementoren lesen regelmäßig in Kindergärten und Schulen sowie samstags bei den „Bilderbuchgeschichten“ in der Stadtbücherei vor und unterstützen einzelne Kinder mit Leseschwierigkeiten. Über diese Arbeit fördert der Verein „**Lust auf Lesen e.V.**“ die **Lesefähigkeit und die Lesemotivation bei Kindern und Jugendlichen**. 2017 ergaben sich dadurch etwa 8.000 Kontakte. Die Lesepaten und -mentoren werden in **Seminaren** auf ihren Einsatz vorbereitet bzw. regelmäßig geschult. Außerdem gibt es einen **jährlichen Austausch** und **Buchvorstellungen** durch eine Biberacher Buchhandlung.

Darüber hinaus engagiert sich der Freundeskreis beim jährlichen **Bücherflohmarkt**, um mit den Einnahmen die **Bildungspartner der Stadtbücherei** zu unterstützen: 20 Grund- und Förderschulen erhielten in diesem Jahr für ihre Schul- oder Klassenbüchereien ein Paket mit einer **attraktiven Buchauswahl**. Finanziert hat der Verein auch das **Sommerferienprogramm** „Akustrix – ein selfmade Hörspielkrimi“.

Wenn Sie Lust haben, sich für die Leseförderung zu engagieren, finden Sie weitere Informationen unter <https://miz.biberach-riss.de/lesefoerderung/freundeskreis>. Wir freuen uns auf Sie!



 **Lust auf
LESEN**

Zehn Millionen Ausleihen im „Neuen Bau“



Seit dem Umzug in den sogenannten „Neuen Bau“ auf dem Viehmarktplatz im Dezember 1995 hat die Stadtbücherei **zehn Millionen Mal** Medien entliehen. Leserin **Josefa Dietrich** und ihre Enkelkinder **Melia und Mattis** haben mit ihren Ausleihen noch kurz vor Weihnachten diese runde Zahl mit sieben Nullen „voll gemacht“. Von Bibliotheksleiter Frank Raumel gab es dafür einen großen Blumenstrauß, einen Gutschein für eine Jahreskarte und Buchgeschenke für die jungen Leser.

Würde man die in den vergangenen Jahren ausgeliehenen zehn Millionen Medien wie in den Buchregalen dicht aneinanderreihen, könnte man damit **den ganzen Bodensee umrunden** oder eine Bücherlinie **von Biberach bis Frankfurt oder Bern** ziehen. Am eindrucksvollsten wird die Menge der Entleihungen aber, wenn man sich einen **Medienturm in Höhe von 250 km** vorstellt, dieser reiche bis in die Thermosphäre.

Josefa Dietrich und ihre Enkelkinder sind seit langem Stammkunden im MIZ: „Unsere ganze Familie kommt sehr gerne hier her und hat schon viele spannende und interessante Medien ausgeliehen. Wir freuen uns, dass es die Stadtbücherei gibt, denn hier fühlen wir uns wohl.“

Und was erwartet Sie 2018...?

Auch 2018 wird in der Stadtbücherei wieder einiges geboten: Zahlreiche **Lesungen** bieten Unterhaltung für Fans aller Genres. Unter anderem wird **Bestsellerautorin Tanja Kinkel** im März aus ihrem Roman „Schlaf der Vernunft“ lesen und uns in die Zeit der RAF zurückführen, passend zum **Kulturleitthema 2018** „Gesellschaft im Umbruch: 1968! 2018! 2068?“

Dazu präsentieren wir in **elf Monatsausstellungen** ausgewählte Medien im Foyer.

Wer sich lieber süß verwöhnen lässt, kann sich auf unsere **Veranstaltung zum Weltfrauentag** freuen – in Kooperation mit der Chocolaterie Maya.

Auch im Bereich **Leseförderung und Medienkompetenz** haben wir weiterhin viel vor. Erstmals können sich auch Kindergärten zu den beliebten Bilderbuchkinos anmelden.

Etwas ganz Besonderes erwartet Sie am **Welttag des Buches** am 23. April: Dann erwachen bei uns die Bücher zum Leben und ermöglichen überraschende Begegnungen – seien Sie gespannt!

Aber das ist noch nicht alles: Wir lassen 2018 auch die Korken knallen und feiern das **zehnjährige Jubiläum der Mediothek**. Es ist also viel los – schauen Sie doch auch 2018 öfter mal rein!





Wenn du ins Bett gehst, nimm ein gutes Buch mit
– oder jemanden, der kürzlich in der Bibliothek war.

Mark F. Lauren, Satiriker

Medien- und Informationszentrum Stadtbücherei Biberach

Viehmarktstraße 8 | 88400 Biberach | Telefon 07351/51-498 | Telefax 07351/51-526 | www.medienzentrum-biberach.de

Öffnungszeiten: Di - Fr 10.00 - 19.00 Uhr, Sa 10.00 - 14.00 Uhr